



Grüne Gifhorn – Wahlprogramm 2016

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---------------------------------------------------------------|----|
| Inhaltsverzeichnis..... | 1 |
| Liebe Wählerin und lieber Wähler,..... | 3 |
| Stadtentwicklung..... | 4 |
| Gifhorn kann auch anders...!..... | 4 |
| Für uns GRÜNE gehören dazu..... | 4 |
| GRÜNE Ideen für das „alte Krankenhausgelände“ (Laubberg)..... | 5 |
| Finanz- und Haushaltspolitik..... | 6 |
| Handlungsfähigkeit bewahren, in Zukunft investieren..... | 6 |
| Wir GRÜNE treten deshalb ein für..... | 6 |
| Wirtschaftspolitik..... | 7 |
| Wirtschaften mit Weitblick..... | 7 |
| Wir GRÜNE treten ein für..... | 7 |
| Umwelt..... | 8 |
| Gentechnik nein Danke!..... | 8 |
| Wir GRÜNE wollen..... | 8 |
| Energie..... | 9 |
| Wind und Sonne haben Vorrang!..... | 9 |
| Wir GRÜNE wollen..... | 9 |
| Kommunale Demokratie..... | 10 |
| Mitgestaltung...!..... | 10 |
| Wir GRÜNE setzen uns dafür ein..... | 10 |

| | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Verkehr..... | 11 |
| Mobil, auch ohne Auto!..... | 11 |
| Wir GRÜNE fordern..... | 11 |
| Grüne Ideen..... | 11 |
| Ehrenamt..... | 13 |
| Ist unersetzlich...!..... | 13 |
| Wir Grüne setzen uns ein für..... | 13 |
| Frauen..... | 14 |
| Halb Gifhorn...!..... | 14 |
| Wir GRÜNE fordern..... | 14 |
| Wir GRÜNE setzen uns ein für..... | 14 |
| Kultur und Sport..... | 15 |
| Ist Lebenselixier...!..... | 15 |
| Wir GRÜNE setzen uns ein für..... | 15 |
| Beim Sport wollen wir, | 15 |
| Kindertagesstätten..... | 16 |
| Kinder, Kinder...!..... | 16 |
| Wir GRÜNE fordern..... | 16 |
| Wir GRÜNE setzen uns ein für..... | 16 |
| Schulen..... | 17 |
| Bildung ist Zukunft!..... | 17 |
| Wir GRÜNE setzen uns ein..... | 17 |
| Soziales..... | 18 |
| Armut und soziale Ausgrenzung in Gifhorn...?..... | 18 |
| Wir GRÜNE werden aktiv, indem wir..... | 18 |
| Zugewanderte und Geflüchtete..... | 19 |
| Menschen mit Migrationshintergrund und geflüchtete Menschen bereichern unsere Gesellschaft...!..... | 19 |
| Wir Grüne setzen uns ein, indem wir..... | 19 |
| Jugend..... | 20 |
| Jugendliche sind Gifhorns Zukunft...!..... | 20 |
| Wir GRÜNE treten ein für..... | 20 |
| Dazu gehören für uns GRÜNE..... | 20 |
| Senior*innen..... | 21 |
| Senior*innen sind Teil Gifhorns...!..... | 21 |
| Wir GRÜNE treten ein für..... | 21 |
| Dazu gehören für uns GRÜNE..... | 21 |

Auf den Inhalt kommt es an...!

Liebe Wählerin und lieber Wähler,

mit dem vorliegenden Wahlprogramm möchten wir Sie dafür gewinnen, bei der Kommunalwahl am 11. September 2016 Ihre Stimme BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu geben.

Gifhorn bedeutet für uns eine Vielfalt von Menschen, die wir vertreten. Die Bürgerinnen und Bürger kommen aus 104 Nationen und daher ist Gifhorn kulturell und religiös BUNT. Es ist daher eine zentrale Aufgabe all diese Menschen zu integrieren und ihnen eine Heimat zu bieten.

Wir sind alle in Gifhorn zu Hause!

Die Kluft zwischen Arm und Reich ist auch in Gifhorn ein wichtiges Thema. Der Klimawandel, die demografische Entwicklung und die moderne Mobilität sind weitere Beispiele der Zukunftsaufgaben unserer Stadt.

Wir machen Gifhorn fit für die Zukunft!

Wir Grüne sind davon überzeugt, dass politische Maßnahmen trotz der globalen Dimension eines Problems auch im Kleinen wirksam sind:

Wir denken global und handeln lokal!

Wir Grünen wollen eine lebendige Demokratie vor Ort. Die Menschen in unserer Stadt brauchen vielfältige Möglichkeiten zum Mitreden, Mitmachen und Mitentscheiden. Denn die lokale Demokratie lebt von der Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger an den Entscheidungen für unsere Stadt und an der praktischen Gestaltung unseres Gemeinwesens.

Wir messen alle Politikansätze an zwei Fragen:

1. Nachhaltigkeit: Was bedeutet diese Entscheidung für das Leben der Menschen in 20 oder 50 Jahren?
2. Gerechtigkeit: Ist diese Entscheidung oder Weichenstellung gerecht gegenüber ALLEN Menschen oder nur gegenüber einigen?

An diesen beiden Fragen messen wir unsere Visionen und unsere Politikangebote.

Mit unserem Wahlprogramm wollen wir EUCH dafür gewinnen, uns dabei zu unterstützen, unsere Visionen umzusetzen.

Wenn grün, dann richtig!

Stadtentwicklung

Gifhorn kann auch anders...!

Eine sehenswerte alte Kernstadt, verschiedene Naherholungsräume, vielfältige kulturelle Angebote und die neuen Wohngebiete in Gamsen, Kästorf und in der BGS-Siedlung stellen den eigenen Charakter unserer Stadt dar, auch der neu entstandene „Gesundheitscampus“ als fast neuer Stadtteil, sind die Eckpfeiler Gifhorer Stadtentwicklung.

Stadtentwicklung steht für uns **GRÜNE** immer im Dienst aller Menschen die in unserer Stadt leben.

In einem Stadtentwicklungskonzept muss die Idee der Stadt als Lebensraum einen hohen Stellenwert haben.

Für uns GRÜNE gehören dazu...

- Erstellung des Masterplans „Wohnen“
- Bedürfnisse Jugendlicher in der Stadtentwicklung berücksichtigen (S. Kapitel „Jugend“)
- wohnortnahe Versorgung mit Geschäften, Kleingewerbe und Kindergärten
- Förderung ökologischer Standards, z. B. geringe Flächenversiegelung, Versorgung mit erneuerbarer Energie und Nahwärmenetzen, Ausrichtung der Häuser zur Nutzung der Sonnenenergie
- ergreifen von Maßnahmen zum Lärmschutz
- Wiederbegrünung von innerstädtischen Straßen, z. B. Blumenstraße, Fallerslebener Straße, Hamburger Straße usw. - Dringenden städtebaulichen Bedarf sehen wir insbesondere bei der Braunschweiger Straße
- die Ansiedelung eines Ärztezentrums in der Innenstadt, als „Arzt in der Nachbarschaft“
- Vernetzung von Erholungs- und Spielräumen im Stadtgebiet durch benutzer*innenfreundliche Fuß- und Radwege
- Schaffung von Begegnungsorten für Jugendliche z. B. durch den Ausbau von Bolzplätzen, Streetballflächen und der Ausbau des Skaterplatzes
- Gestaltung von Spielplätzen mit den Kindern und Bürger*innen vor Ort
- Förderung und Entwicklung der Stadtteile durch Einkaufs- und Begegnungsstätten sowie Räume für Kleinkunstveranstaltungen
- Umgestaltung öffentlicher Plätze zu Orten der Begegnung durch Bepflanzung, Spielgeräte, Bänke und kleine Brunnen
- Belebung der Fußgängerzone
- weiterer Ausbau des Wohnangebotes in der Innenstadt
- Infrastrukturanpassungen an die Stadthalle, Hotels und Restaurants
- 20-50% öffentlich geförderter Wohnraum bei allen neu ausgewiesenen Baugebieten.
- Bebauungs-Pläne ökologischer ausweisen, z. B. Ausrichtung der Häuser für

- den Ausbau erneuerbarer Energien, Ausbau von Nahwärmenetzen, naturnahe Bepflanzung etc.
- ökologische Sanierung im Bestand

GRÜNE Ideen für das „alte Krankenhausgelände“ (Laubberg)

Der Trend, wieder in die Städte zu ziehen, zeichnet sich immer mehr ab. Auch in Gifhorn ist nach wie vor der Erwerb von neuen Bauplätzen vorhanden. Deshalb stellen wir uns vor, nicht mehr die Außenräume weiter zu versiegeln, sondern Wohngebiete innerhalb der Kernstadt zu verbessern und da, wo möglich, auszubauen. Dazu gehört auch das **alte Krankenhausgelände**, welches sich durch seine innenstadtnahe Lage bestens dazu eignet in Wohnbebauung umgewandelt zu werden. Nach unseren städteplanerischen Zielen.

Finanz- und Haushaltspolitik

Handlungsfähigkeit bewahren, in Zukunft investieren

Das Grüne Prinzip der Nachhaltigkeit ist der Grundpfeiler für eine gute Klimapolitik und gleichzeitig Garant für ein erfolgreiches Wirtschaftsprogramm. Es lässt sich in allen Bereichen der kommunalen Politik und Verwaltung umsetzen. Nachhaltiges Wirtschaften in der Kommune bedeutet zunächst einmal einen sorgfältigen Umgang mit unseren natürlichen Lebensgrundlagen und allen Ressourcen. Es bedeutet darüber hinaus, dass wir auf verantwortungsvolle Weise Investitionen tätigen in Bereichen, die langfristig wirken und auch für die nachfolgenden Generationen von Nutzen sind. Die Bereiche Bildung und Betreuung, öffentlicher Verkehr, Versorgung mit erneuerbarer Energie und Energieeinsparung sind Schwerpunkte Grüner Politik.

Städtische Haushalts- und Finanzpolitik erfordert hohes Verantwortungsbewusstsein und Augenmaß. Hauptziel ist es, dafür zu sorgen, dass die laufenden Einnahmen und Ausgaben der Stadt im Gleichgewicht bleiben und die für Investitionen notwendigen Kredite auch langfristig finanziert werden können. Auch die Belastung der Bürgerinnen und Bürger durch Steuern, Entgelte und Gebühren soll auf das notwendige Maß beschränkt werden.

Grüne Haushalts- und Finanzpolitik orientiert sich zusätzlich an sozialen und ökologischen Zielsetzungen: Dazu gehört beispielsweise, dass notwendige Sparmaßnahmen in finanziell schlechten Zeiten sorgfältig mit ihren sozialen und ökologischen Folgen abgewogen werden müssen. Durch Zielvereinbarungen und Kennzahlen kann dies jederzeit transparent für alle überprüft werden. Und grundsätzlich gilt für Grüne Haushalts- und Finanzpolitik, dass wir so wirtschaften müssen, dass wir nicht auf Kosten der kommenden Generationen leben und diese für unsere Schulden aufkommen müssen.

Sparen ist dabei für uns kein Selbstzweck. Deshalb bedeutet Grüne Haushalts- und Finanzpolitik auch, dass wir dort, wo es für das soziale Leben in der Stadt, für Bildung, für den Erhalt der Umwelt und für wichtige Zukunftsinvestitionen notwendig ist, Geld ausgegeben werden.

Wir GRÜNE treten deshalb ein für...

- stabile Grund- und Gewerbesteuerhebesätze
- Zukunftsinvestitionen, Investitionen für Bildung, soziale Leben in der Stadt, Erhalt der Umwelt, Infrastruktur der Stadt
- private Finanzierungen von öffentlichen Ausgaben auf freiwilliger Basis (z.B. Finanzierung von Photovoltaikanlagen zur Stromerzeugung für öffentliche

- Gebäude durch private Investor*innen)
dass von uns vorgelegte solidarische und weniger krisenanfällige
Steuerkonzept

Wirtschaftspolitik

Wirtschaften mit Weitblick

Wir setzen auf eine Wirtschaft, die den Wohlstand sichert, aber zugleich eine gesunde Umwelt und soziale Gerechtigkeit gewährleistet. Viele innovative kleine und mittelständische Unternehmen aus Handwerk und Industrie bilden dafür eine wertvolle Basis. Unser Ziel ist, noch stärker erneuerbare Energien zu nutzen, knappe Ressourcen zu schonen und Müll und Schadstoffe so weit wie möglich zu vermeiden. Der digitale Wandel bietet hier große Möglichkeiten. Eines ist klar: Unser Wohlstand darf weder zu Lasten benachteiligter Menschen oder ärmerer Länder erwirtschaftet werden, noch zu Lasten künftiger Generationen. Dafür benötigen wir einen tiefgreifenden Wandel, also eine ökologische Modernisierung von Wirtschaft und Gesellschaft, die wir Grüne vorantreiben und gestalten wollen.

Wir GRÜNE treten ein für...

- eine Strukturpolitik die auf Ansiedlung von Unternehmen setzt, die sich in Planung und Produktion mit zukunftsorientierten Technologien (z.B. im Bereich regenerativer Energien) befassen.
- die Förderung des Dienstleistungszweiges um z. B. den Tourismus auszubauen.
 - ein Tourismus- und Begegnungskonzept, in dem die Stadt Gifhorn neben dem Mühlenmuseum und der Stadthalle, sowie anderen Einrichtungen, als Ort des Austausches und der Erholung im Mittelpunkt steht.
- die Unterstützung von Bürger*innenprojekten zur Förderung alternativer Energiegewinnung, mit Unterstützung durch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WISTA).

Umwelt

Gentechnik nein Danke!

Die Umwelt ist Lebensraum für Pflanzen, Tiere und Menschen. Die Umwelt zu schonen und zu schützen sichert die Lebensqualität in der Stadt. Die bevorstehende Zulassung und Einführung gentechnisch veränderter Organismen in die Landwirtschaft und somit in Lebens- und Futtermittel ist mit nicht kalkulierbaren Risiken und Folgen für Gesundheit, Umwelt und bäuerliche Landwirtschaft verbunden. Landwirtschaft, die bewusst ohne Gentechnik arbeitet, muss auch in Zukunft sicher möglich sein. Die Urproduktion von Lebensmitteln ohne Gentechnik muss sichergestellt werden.

Wir GRÜNE wollen...

- keine gentechnisch veränderten Lebensmittel in städtischen Einrichtungen – Ziel „gentechnikfreies Gifhorn“
- Straßen im Stadtgebiet dort wo es möglich ist, zurückbauen und wieder begrünen
- aktiven und passiven Lärmschutz überall dort wo es nötig ist, auch über gesetzliche Mindeststandards hinaus
- vorhandene Biotop erhalten und weitere Grünflächenausweitung fördern
- uns z.B. der Procura+ Kampagne anschließen und die Nachhaltigkeit durch öffentliche Beschaffung zu fördern (*Procura+ ist eine europaweite Kampagne, die zum Ziel hat, Behörden und öffentlichen Einrichtungen in ganz Europa bei der Umsetzung nachhaltiger Beschaffung und bei der Bewerbung ihrer Arbeit zu helfen.*)
- die Entwicklung der Stadt Gifhorn zur „FairtradeStadt“, z.B. fair gehandelte Produkte, das Spielzeug in der KiTa oder der Kaffee im Rathaus
- die Umgestaltung der Parkfläche an der Konrad-Adenauer-Straße zum Bürgerpark ohne Behelfsparkplatz.
- Fortentwicklung der Kriterien zur Vergabe des Umweltschutzpreises, Sonderpreis für Schulprojekte.

Energie

Wind und Sonne haben Vorrang!

Der Ausbau der erneuerbaren Energien hat einen dezentralen Charakter. Deshalb sind Kommunen von großer Bedeutung, sie verfügen weitgehend über die Steuerungsmöglichkeiten über die Genehmigung und über die Ansiedlung neuer Anlagen. Die Stadt Gifhorn profitiert von positiven regionalwirtschaftlichen Entwicklungen.

Wir GRÜNE wollen...

- die Stärkung eigener regionaler Wirtschaftskreisläufe durch die Nutzung der erneuerbaren Energien in der Stadt mit Unterstützung der Stadtwerke Gifhorn voranbringen.
- Energieeinsparungen in allen öffentlichen Gebäuden fördern.
- ein Gebäudemanagement, welches aufzeigt mit welchen finanziellen Mitteln zukünftig Energie eingespart werden kann und auf lange Sicht Kosten für die Unterhaltung der Gebäude gespart werden könnten.
- Bürger*innensolar auf öffentlichen Dachflächen ermöglichen.
- geplante Projekte in dem Bereich der erneuerbaren Energien an Schulen mit den Schüler*innen und Lehrer*innen fördern und umsetzen.
- Ökostrom in allen öffentlichen Gebäuden von Anbietern, die für den zusätzlich benötigten Strom neue dezentrale Anlagen zur Gewinnung regenerativer Energien errichten.
- Stärkung der Eigenverantwortung.

Ziel der Grünen ist CO₂ neutrale, autarke und atomstromfreie Stadt Gifhorn!

Kommunale Demokratie

Mitgestaltung...!

Kommunale Politik muss und kann bürger*innennah gestaltet werden.

Für uns als GRÜNE gilt, unsere kommunalpolitischen Entscheidungen möglichst in öffentlichen Gesprächen mit Bürger*innen und interessierten Gruppen zu diskutieren und zu formen. Wir werden weiterhin zu öffentlichen Diskussionen und Themenveranstaltungen einladen.

Wir GRÜNE setzen uns dafür ein...

- für ein Anhörungsrecht von Gruppierungen (z.B. Behindertenbeirat, Senior*innenbeirat, Kinderschutzbund, Frauenzentrum, Jugendorganisationen, Ausländerbeirat usw.), sowie die Einführung des Rederechts im Stadtrat
- zur Beteiligung der Jugend an der Demokratie um den Runden Tisch der Stadt Gifhorn zu stärken. Der Verteiler sollte regelmäßig überarbeitet werden
- Bürger*innenfragestunden zu erhalten und zu erweitern
- Bürger*innenanhörung auch vor Ratssitzungen
- Protokolle der Aufsichtsräte und Gesellschafterversammlungen veröffentlichen soweit zulässig

Verkehr

Mobil, auch ohne Auto!

Mobilität in Gifhorn muss auch ohne Auto möglich sein. Ziel ist, tragfähige Mobilitätssysteme unter der Berücksichtigung der Aspekte Ökonomie, Energieeffizienz und Lebensqualität zu entwickeln. Ein intelligenter, kundenorientierter und sinnvoll vernetzter öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV), gut ausgebaute Rad- und Fußwege, sowie ein Park- & Ride-System sind die Wege dorthin.

Wir GRÜNE fordern...

- Umsetzung des Masterplans „Mobilität“
- die RegioBahn14 plus („Erix“) auf Gifhorer Verhältnisse zuzuschneiden mit...
 - einer Streckenführung dort, wo die Menschen wohnen, leben, arbeiten und einkaufen
 - einen Halbstundentakt nach Braunschweig und Uelzen
 - einen barrierefreien Ausbau aller Zughaltepunkte
 - einer Vernetzung mit Fahrradverkehr und Park & Ride
 - den Bau eines Parkhauses am Bahnhof Gifhorn Süd
 - die Einrichtung eines Fahrradparkhauses mit Ladestation
 - einer Verknüpfung mit dem bestehenden ÖPNV-Angebot
 - einen barrierefreien und benutzerfreundlichen Betrieb
- die Erneuerung der Fahrzeugflotte auf umweltfreundliche und CO₂ neutrale Fahrzeugtechnik
- die Aufstellung von öffentlichen Schnellladesäulen für eFahrzeuge
- den Einsatz von eMobilität in der öffentlichen Fahrzeugflotte, die...
 - lokal und global emissionsfrei ist
 - die zu 100% mit Strom aus regenerativen Energiequellen betrieben wird
 - die an den öffentlichen Schnellladesäulen geladen werden können
- die Radwege zu sicheren Schulwegen auszubauen
- Fahrradunterstände mit Schließfächern für ein fahrradfreundliches Einkaufen in der Innenstadt
- weiterer Ausbau des Radwegekonzeptes für die ganze Stadt mit der Anbindung an den Landkreis und die Errichtung von Radschnellwegen für den Gebrauch von E-Bikes
- den Ausbau der Haltestellen mit Wartehäuschen die als Wetterschutz dienen, Beleuchtung und Kasseler-Borden, sowie einer dem Umfeld angepassten Größe (speziell im Bereich von Schulen)

Grüne Ideen...

- den Durchgangsverkehr aus Wohngebieten heraushalten
- Tempo 30 in Wohngebieten durch bauliche Maßnahmen und Kontrollen sicherstellen
- Tempo 30 vor Kindertagesstätten und Schulen
- Hinweisschilder auf „Schule“ und „Tempo 30 Schild“
- mehr verkehrsberuhigte Zonen (Spielstraßen)
- Rufbusse und Sammeltaxen
- den Umbau von Kreuzungen und Einmündungen, an den Stellen an denen es möglich ist, zum Kreisverkehr
- mehr Ampelanlagen mit Bedarfsschaltung und akustischen Signalen.
- Intelligente Ampelschaltungen an Kreuzungen und Durchgangsstraßen
- Vorrangschaltung an Ampeln für Busse und dort wo es geht eigene Busspuren
- Vorrangschaltungen an Ampeln für Fußgänger und Radfahrer.
- Verstärkt sollen zur Kontrolle Messtafeln verwendet werden, deren Ergebnisse evaluiert und veröffentlicht werden sollen.

Ehrenamt

Ist unersetzlich...!

Durch Feuerwehr, THW, Hilfsorganisationen und Vereine und **viele andere ehrenamtlich Tätige** wird wertvolle Arbeit für die Sicherheit und das Zusammenleben in der Stadt Gifhorn geleistet und stellen damit eine wichtige Bereicherung für unsere Gesellschaft dar.

Wir wollen nicht, dass das Ehrenamt ausgenutzt wird und daher sollen auch keine Arbeitsplätze durch Ehrenamtliche ersetzt werden.

Wir Grüne setzen uns ein für..

- Förderung des Ehrenamtes, ohne damit staatliche Strukturen zu ersetzen
- angemessene Aufwandsentschädigungen
- einen Stadtjugendring
- einen organisierten Austausch zwischen den Vereinen
- Öffentliche Anerkennung der ehrenamtlich Tätigen durch die Stadt Gifhorn
- Einfache Antragstellung für Zuschüsse für Vereine und Verbände

Frauen

Halb Gifhorn...!

Mehr als die Hälfte der erwachsenen Bevölkerung besteht aus Frauen. Im Rat und in der Stadtverwaltung müssen Frauen deshalb stärker als bisher vertreten sein; bisher werden Spitzenpositionen in der städtischen Verwaltung in Gifhorn nur selten von Frauen besetzt.

Frauen wissen, wie die Stadt frauenfreundlicher gestaltet werden kann.

Wir GRÜNE fordern...

- die Einstellung qualifizierter Frauen in städtische Betriebe
- die Einbeziehung von Frauen in die Stadtplanung
- die Einbeziehung von Frauen mit Migrationshintergrund
- die Änderung der Schützenordnung zu Gunsten von Frauen

Wir GRÜNE setzen uns ein für...

- angemessener Zuschusses für das Frauenzentrum
- die Finanzierung von speziellen Beratungsstellen für Frauen und Mädchen
- das Gendern sämtlicher Veröffentlichungen der Stadt
- die Unterstützung des Frauenbranchenbuches
- Integrationsprogramme für Frauen
- die Benennung von Straßen verstärkt nach Frauen

Kultur und Sport

Ist Lebenselixier...!

Durch gemeinsame Aktivitäten der in Gifhorn vertretenen Kulturen und Gruppen können identitätsbildende und integrationsstiftende Angebote für Bürger*innen entstehen.

Wir GRÜNE setzen uns ein für...

- eine Förderung von Kultur zur Bereicherung der städtischen Eigenart, zur Hervorhebung der geschichtlichen Bedeutung Gifhorns und deren Einfluss auf das Zusammenleben zwischen den Generationen
- die Beteiligung der Stadt am, durch den Kulturverein geschaffenen Netzwerk der Kulturschaffenden, zur Erhöhung der Transparenz nach innen und außen
- ein Konzept einer städtischen und regionalen Kulturpädagogik
- Kulturangebote die interkulturelle und internationale Vielfalt in die Stadt bringen
- Unterstützung und Ausbau des Festes "Gifhorn International"
- positive Begleitung der Bürgerstiftung Kavalierhaus
- den intensiveren Austausch mit unseren Partnerstädten und die Unterstützung der Freundeskreise
- für kulturelle und verbindende Veranstaltungen

Beim Sport wollen wir, ...

- dass die Sportstätten auch weiterhin für unsere Vereine kostenlos zur Verfügung stehen, dazu gehört auch die kostenfreie Nutzung des Hallenbades für die Sportschwimmer*innen in Gifhorer Vereinen
- die Sportförderung auch über den Fußball hinaus für alle Sportarten
- Förderung von vereinsunabhängigen Sportevents

Kindertagesstätten

Kinder, Kinder...!

Kinder brauchen eine gute Betreuung. Kindertagesstätten sind auch Bildungseinrichtungen, die allen Kindern zugänglich sein müssen. Viele Familien, in denen beide Elternteile berufstätig sind, sowie die Alleinerziehenden, sind auf bedarfsgerechte Öffnungszeiten von Kindergärten, Krippen und Kindertagesstätten angewiesen. Dabei muss ein Schwerpunkt auf frühkindliche Sprachförderung sowie verbesserter Angebote für Kinder mit Migrationshintergrund gesetzt werden. Besonderer Wert soll dabei auch weiterhin auf die qualifizierte Betreuung durch ausgebildetes Fachpersonal gelegt werden.

Wir GRÜNE fordern...

- bedarfsgerechte Angebote mit Früh- und Spätdiensten bei Halbtagsgruppen
- $\frac{3}{4}$ -tags-Gruppen mit Mittagessen
- Ganztagsplätze mit flexiblen Anfangs- und Endzeiten
- eine Reduzierung der Gruppenstärken
- mehr integrative Gruppen
- Sprachförderung
- Ausbau des "SchuKiClubs" für alle Schulen
- die interkulturellen Kompetenzen zu fördern
- Mitnahme der Eltern mit Migrationshintergrund und der Geflüchteten in Elternarbeit und Sprachkurse
- ausreichende Anzahl an Krippenplätzen (auch über die gesetzlichen Vorgaben hinaus)
- auch weitere Betriebskindergärten

Wir GRÜNE setzen uns ein für...

- eine bessere Vernetzung von Kindertagesstätten, Jugendhilfe, Sozial- und Gesundheitsdiensten, um das Risiko der Kindesvernachlässigung zu minimieren
- ein flächendeckendes Netz von Familienhebammen die nach der Geburt die Eltern unterstützen sollen
- die Weiterentwicklung der Kindertagesstätten zu Familienzentren mit Bildungsangeboten für Eltern
- einen stufenweisen Abbau der Elternbeiträge und eine Reduzierung von 10% im ersten Schritt

Schulen

Bildung ist Zukunft!

Jedes Kind sollte nach dem Motto „Hier bin ich richtig“ Schule erleben!

Wir begrüßen den bisher erreichten Ausbau der Ganztagschulen in der Stadt Gifhorn und die erreichten Standards. Gleichzeitig fordern wir einen langfristig angelegten Schulentwicklungsplan für die Stadt und den Kreis Gifhorn, damit die finanziellen Ressourcen zielführend und zum Wohle der Kinder und Jugendlichen eingesetzt werden.

Schulbildung prägt die Zukunft unserer Gesellschaft. Gifhorer Schulen sollen deshalb schüler*innengerecht und lernfreundlich gestaltet und ausgestattet sein. Der Bildungsauftrag kann nur dann erfolgreich erfüllt werden, wenn der verantwortliche Schulträger dafür ausreichend finanzielle Mittel bereitstellt. Schule muss aus Sicht des Kindes gedacht werden, die Gebäude müssen freundlich, barrierefrei und von allen an Schule Beteiligten mitgestaltet werden.

Wir GRÜNE setzen uns ein...

- für Inklusion, nicht nur als organisatorische Aufgabe, sondern als Leitidee
- Ganztagschulen für alle Schulformen; hierfür sind die baulichen Voraussetzungen zu schaffen und die notwendige Finanzierung ist sicherzustellen, z. B. Mensa, Ruhe- und Bewegungsräume, Nachmittagsbetrieb
- Ausbau des "SchuKiClubs" für alle Schulen
- für die Einstellung von Schulsozialarbeiter*innen an allen Schulen der Stadt damit Beratung und Unterstützung vor Ort in den Schulen gewährleistet wird
- für die Entwicklung und Unterstützung von Projekten in den Bereichen Gesundheit, Prävention und Berufsorientierung
- die kulturelle Vielfalt und Chancengerechtigkeit an Schulen zu stärken
- für die Zusammenarbeit von Schulen und Jugendhilfeträgern, um zusätzliche Bildungs- und Freizeitangebote anzubieten
- für Angebote muttersprachlichen Unterrichts, denn dies unterstützt das Erlernen der deutschen Sprache und wertschätzt die kulturelle Herkunft
- für Pat*innenmodelle: Schüler*innen helfen Schüler*innen
- Umweltprojekte an den Schulen fördern
- für eine gesunde, regionale und vollwertige Verpflegung

Schule ist auch Arbeitsplatz für Lehrkräfte, Schulleitungen, Hausmeister*innen, Sekretariatsmitarbeiter*innen und weitere pädagogische Mitarbeiter*innen! Wir setzen uns für eine gesundheitsförderliche Ausstattung der städtischen Schulen (beispielsweise im Bereich der

Lärmprävention) ein, damit alle in Schule Tätigen gesund bleiben! Im Zuge der Umwandlung der Schulen in Ganztagschulen müssen außerdem angemessene Arbeitsplätze für Lehrkräfte eingerichtet werden.

Soziales

Armut und soziale Ausgrenzung in Gifhorn...?

Immer mehr Gifhorne*rinnen leben von Hartz IV, darunter viele Kinder, die bereits in der Schule Benachteiligungen hinnehmen müssen.

Wir GRÜNE werden aktiv, indem wir...

- einen detaillierten Armutsbericht fordern, der die Lage und die Lebensumstände der betroffenen Personen in der Stadt umfassend analysiert. Auf dieser Grundlage soll ein kommunales Programm gegen Armut, Arbeitslosigkeit, Obdachlosigkeit und soziale Ausgrenzung entwickelt werden
- entsprechende Initiativen, Selbsthilfegruppen und Beratungsstellen finanziell unterstützen (z.B. AWO, Schuldnerberatung)
- die Gifhorne*r Tafel e.V. besonders unterstützen
- Anlaufstellen für Obdachlose wie z.B. „moin-moin“ als Dauerlösung etablieren; diese Treffs müssen feste Bestandteile unserer Stadt bleiben
- die Öffnungszeiten des Übernachtungsheims im Kiebitzweg müssen mit anderen Einrichtungen abgestimmt werden. Die Verlässlichkeit muss gewährleistet sein
- engagierte Gruppen, Organisationen und Einrichtungen wie z.B. die Jugendwerkstatt, Mehrgenerationenhäuser, Kinderschutzbund, das Bündnis für Familie oder die AWO-Hausaufgabenhilfe auch zukünftig finanziell absichern
- die Einrichtungen zur Unterstützung von Menschen mit Behinderung unter Einbeziehung der Betroffenen und des Behindertenbeirates weiter entwickeln wollen
- für die sozialen Aufgaben in der Kommune ausreichend qualifiziertes Personal in den Stellenplänen zur Verfügung stellen
- einsetzen für die Förderung von bezahlbarem Wohnraum. Ziel sollte eine gute Durchmischung von öffentlich geförderten Wohnraum in der ganzen Stadt sein

Zugewanderte und Geflüchtete

Menschen mit Migrationshintergrund und geflüchtete Menschen bereichern unsere Gesellschaft...!

Wir wollen Sicherheit und Freiheit in Balance bringen. Einwanderinnen und Einwanderern wollen wir eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen. Gifhorn muss sich zu einer internationalen und weltoffenen Stadt entwickeln.

Wir begrüßen und unterstützen den humanitären Umgang mit geflüchteten Menschen von Seiten der Stadtverwaltung und dem ehrenamtlichen Engagement von Bürger*innen.

Wir Grüne setzen uns ein, indem wir...

- den Beirat für interkulturelle Zusammenarbeit ausbauen und stärken, dazu gehört auch diesen in einem städtischen Fachausschuss durch Vertreter*innen zu beteiligen
- das kommunale Wahlrecht nicht auf Dauer nur auf Bürger*innen der EU beschränken wollen
- die Integration durch begleitende Sozialarbeit unterstützen
- die vorhandene Kompetenz und Qualifikation von Menschen mit Migrationshintergrund stärken und einsetzen
- uns für eine dezentrale Unterbringung von Geflüchteten in Wohnungen einsetzen
- die Rechte und Bedürfnisse von Geflüchteten schützen und stärken
- nach Möglichkeiten suchen, um mehr Menschen mit Migrationshintergrund in Verwaltung und Politik einzubeziehen
- eine Willkommenskultur etablieren

Jugend

Jugendliche sind Gifhorns Zukunft...!

Wir wollen Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen eigenständigen Raum in der Stadtpolitik geben. Sie müssen ihren Lebensraum mitgestalten und mitentscheiden können.

Wir setzen auf Prävention in der Kinder- und Jugendpolitik statt auf Reparatur der Folgeschäden in der Jugendgerichtshilfe und den Justizvollzugsanstalten.

Wir GRÜNE treten ein für...

- Lukrative Rahmenbedingungen schaffen für eine Disko/Club in Gifhorn
- Förderung der Jugendbegegnungsstätte und Erhalt des gesamten Sportzentrums Süd
- die Stärkung des „Runden Tisches“ durch Beteiligung von Jugendlichen über soziale Netzwerke
- mehr offene Jugendtreffs und -plätze für alle, z.B. Skateranlage und Bolzplätze
- die Öffnung von Sportplätzen mit offenen Angeboten
- die Einrichtung eines Jugendcafés
- Förderung von kulturellen Angeboten für Jugendliche, wie Jugendtheater, Jugendkunst und Bands
- Projekträume, in denen Jugendgruppen arbeiten können

Dazu gehören für uns GRÜNE...

- die Unterstützung des „Roten Telefons“ zu anonymer Beratung für Kinder und Jugendliche
- mehr feste Planstellen für die aufsuchende Jugendsozialarbeit (Streetwork)
- Nachtbusse und Diskotaxen
- Räumlichkeiten für Jahrgangsfeten
- Schulwegsicherung durch bessere Rad- und Fußwege und ÖPNV-Angebote
- Öffnung der Stadthalle für Disko-Veranstaltungen
- Jugendliche Kandidatinnen und Kandidaten für den Rat der Stadt aufzustellen
- der internationale Jugendaustausch mit unseren Partnerstädten

Senior*innen

Senior*innen sind Teil Gifhorns...!

Durch den demographischen Wandel in unserer Gesellschaft entstehen in den Kommunen neue Herausforderungen. Wir wollen, dass Senior*innen möglichst lange selbstbestimmt in unserer Stadt leben können.

Wir GRÜNE treten ein für...

- Begegnungsstätten für Alt und Jung
- wohnortnahe Versorgung (medizinische Versorgung und Waren des täglichen Bedarfs)
- barrierefreien Öffentlichen Personennahverkehr
- barrierefreien Ausbau von Fuß- und Radwegen
- barrierefreie Toiletten in der Innenstadt
- Unterstützung beim barrierefreien Zugang zu allen Geschäften und Cafés
- Ausbau der Nachbarschaftshilfe
- Ausbau von bezahlbaren Wohnungen, die sowohl eigenständiges als auch betreutes Wohnen ermöglichen
- Sicherstellung der ärztlichen Versorgung
- die kultursensible Beachtung und Begegnung der immer älter werdenden Migrant*innen
- mehr Miteinander

Dazu gehören für uns GRÜNE...

- die Stärkung des Senior*innenbeirates, des Bündnisses für Familie, des Behindertenbeirats, sowie des Mehrgenerationenhauses
- Einkaufsservice